

Spirituelles Coaching - Spirituelles Business Coaching

 praesenz-web.de/spirituelles-coaching-business-coaching

"Spirituelles Coaching"

Ist dieses Coaching
etwas für Dich?

Ja vielleicht, aber nur, wenn diese fünf Punkte auf Dich zutreffen:

1. Du bist angestellt tätig und hast Probleme im Beruflichen. Ein oder mehrere Punkte treffen auf Dich zu - Probleme mit:

- dem Sinn Deiner Arbeit
- Deinem Status, Deiner Karrierestufe
- mit Kolleg*innen, Angestellten, Kund*innen
- Mobbing
- Sabotage oder Selbstsabotage z.B. beim Aufstieg
- Konkurrenz
- Leistungsdruck resp. Zeitdruck
- Perfektionismus, Du genügst nicht, wirst nicht respektiert oder Deine Leistung wird nicht geschätzt
- einem "Zuviel" (Stress, BurnOut, schlechte sog. "Work-Life-Balance", "workaholic")
- fühlst Dich am falschen Platz, kannst Deine Potentiale nicht entfalten
- hast Führungsprobleme oder umgekehrt Probleme mit Autoritäten/Chefs/Chefinnen

- mit der Jobsuche bzw. einer neuen Ausrichtung

Oder Du bist Selbständige/r und hast Probleme mit:

- Startschwierigkeiten
- schwächelnden Aufträgen
- Mitbewerbern, Angestellten, Kund*innen, Institutionen
- einem "Zuviel" (BurnOut)
- Mobbing von Geschäftspartnern
- Leistungsdruck resp. Zeitdruck
- sog. Existenzängsten
- Perfektionismus ("nie genügen")
- der Führung von Deinen Angestellten

- Sabotage oder Selbstsabotage (ein Schritt vor zwei zurück: Unfälle, komische "unglückliche Zufälle", Krankheiten etc.)

?

2. Du bist nicht erschreckt bei den Worten "Seele" und "spirituell" (sonst wärst Du sicher auch nicht hier gelandet) und findest es gut, dass auch Dein Coaching (endlich) diese Aspekte mit einbezieht und nicht schein-rational alles über noch bessere (Selbst-oder/und Fremd-)Kontrolle der Probleme durch noch viel bessere "Tools" regeln will.

Noch immer gilt Spiritualität in weiten Lebensbereichen als verpönt und man behält diesen Aspekt lieber für sich. Er ist etwas sehr Privates und abhängig von den Erfahrungen, die man gemacht hat. In den Sitzungen kannst Du ggf. diese "Geheimnisse" offenbaren (viel mehr Menschen haben "komische Erlebnisse und Fähigkeiten" als man denkt) und diese Einsamkeit damit wird gelindert.

Und wir arbeiten natürlich auf Seelenebene, die an sich schon spirituell ist. "Spirituell sein" ist nichts Abgedrehtes oder Merkwürdiges, das ist die eigentliche Eigenschaft der Seele. Die Arbeit ist natürlich auch nicht an bestimmte Glaubensrichtungen gebunden.

Dich also auf Dein Inneres einlassen wollen, auch wenn es vielleicht noch ungeübt ist und verunsichert, das wird hier benötigt, sonst müssen wir gar nicht zusammen antreten.

Es genügt, wenn Du offen bist für das, was kommen möchte.

Und es wird natürlich kein Glaubensbekenntnis an der Praxistür gefordert.

Ich denke, die meisten Coaches, die selbst spirituell sind, äußern das weniger in ihren Coachings, noch viel weniger in ihrer Werbung. Die Ziel-Klientel scheint diese beiden Worte wie der Teufel das Weihwasser zu scheuen. Sehr old-school-männlich (auch von den Frauen), sich auf "Stärke", "Rationalität", "Materialismus", "Realismus", "superschnelle Lösungen" und nur den Blick nach außen zurückzuziehen.

- Das ist 21. Jahrhundert?? No way.

Psychologisch gesehen wäre der Hintergrund dafür zum größten Teil Angst vor dem Innenleben, vor allem vor Kontrollverlust. Ich möchte jedoch keine Grätsche machen und authentisch bleiben: ich bin eins mit meinen Überzeugungen und meinem Angebot. Auch wenn sich dadurch weniger hierher "verirren". Also: Keine extra "Marketing-Kampagne", keine Coaching-Website in Hochglanz, die Spirituelles umgeht, Psychologisches *gerade noch* (das schon mutig!) zulässt.

Kein: "Der Mensch als sein eigenes Werkzeug" - selbstoptimierend und weiter und mehr Leistung bringend durch Coaching. Sondern eins mit sich selbst werden, authentischer, vielleicht weicher, emotionaler, vielleicht stärker, vielleicht beides (vielleicht bedingt sich

beides sogar?) - je nach dem, was fehlt und zu den Problemen, die Dich ins Coaching bringen, beigetragen hat.

Annehmen und integrieren. Es geht erst mal gar nicht ums **Machen**. Das Machen ist gut, in manchen Bereichen suboptimal. (Oh weh, das darf ich den Machern doch nicht sagen! ;)) ...Und ja, Du bekommst trotzdem, wenn nötig, eine Quittung für Deinen Arbeitgeber, auf der nicht "Rückführungstherapie" o.ä. steht... ;)

3. Du bist bereit, sogar noch einen Schritt weiter zu gehen! ;) Und zwar, **Deiner Seele zuzuhören**, die Themen kommen zu lassen (ja, ich weiß, wahrscheinlich ganz anders als Dein Alltag) und Dich auf einen Prozess der tieferen Selbstentdeckung einzulassen, als er in herkömmlichen Coachings geboten wird. Einen **offenen Prozess zuzulassen**, in dem alles auftauchen darf, was Deine Seele bedrückt und dabei "automatisch" die Hintergründe für Deine Themen und Probleme darstellt.

Dort, in diesem Bereich arbeiten wir. In einem Prozess, der Deine Seele atmen lässt und wir ihr folgen und zuhören. Vielleicht sehr ungewohnt für Dich (und viele andere). Denn das wird von unserer Gesellschaft weder gefordert noch gefördert und das ist in einem kompetitiven Umfeld nicht gefragt.

Aber es ist gesund und genau das, was Deine Seele wohl braucht, sonst gäbe es ja gar kein Problem und Du müsstest das hier gar nicht lesen.

Dabei kommt *sicher* Unangenehmes zutage. Das gehört dazu, auch dazu müsstest Du bereit sein. Dieses Coaching ist *nicht* der Gang über grüne Entspannungswiesen und besteht auch *nicht* aus interessanten, erhellenden Gesprächen "*über*" etwas, das nur den Verstand füttert und kopfmäßige Einsichten bringt, die nicht besonders weh tun.

Wir gehen zusammen in die Mitte der Dinge, da wo es auch emotional wird. Und es ist auch keine Fortbildung "Wie gehe ich am besten mit XY (Problem oder Mensch) um?" Annehmen, nicht umgehen, das ist die Devise. Und das nicht irgendwo oder irgendetwas, sondern an der Wurzel des Problems.

Nicht an der Problemoberfläche, auf der es sich lediglich zeigt. Genau durch das Emotionale & die **unbewussten Ursachen Deiner Probleme**, begleite ich Dich, erfahren (fast 25 Jahre Praxis) und empathisch und genau das kann zur Lösung Deiner Themen und Muster beitragen. *Darin* bin ich der Experte, nicht in Ratschlägen, wie Du Deine Probleme löst.

Und *Du* bringst den Mut dazu mit, sich dem zu stellen, auch wenn ein Höchstmaß an Selbst- und Fremd-Kontrolle in Deinem Leben (wahrscheinlich nicht nur dem beruflichen) bisher die ultimative Lösung waren. Betonung von sog. Stärke und dem "Alleine durch, auf sonst ist niemand Verlass" - basieren auf existentiellen Erfahrungen. Die interessieren uns, da können wir etwas aushebeln, genau an diesen Stellen, zu diesen Situationen müssen wir gehen. Selbst-Entdeckung, Selbsterforschung, nach der Du Dich "ganzer" fühlst als vorher - nebenbei auch sehr spannend.

Das kann Angst machen (deshalb sind diese Techniken zur besseren Kontrolle ja so beliebt), ist aber m.E. irgendwann im Leben nötig - in diesem Leben oder in einem der nächsten, wenn es irgendwann unausweichlich wird. Die Seele lässt sich nicht auf Dauer knebeln und ist stärker als das bewusste Ich. Funktionieren und Geld verdienen reicht der Seele nicht, auch wenn man für so Vieles dankbar sein kann und sollte.

Müheleseres Agieren aufgrund von Authentizität ist aus meiner Sicht ein gutes und gesundes Ziel. Jagd nach Anerkennung und Flucht vor Unterlegenheit, verleugneten Emotionen oder vor Versagen eher weniger: sehr anstrengend und auf Dauer krankmachend. Und das alles hat sicher nicht nur Effekte in Deinem Berufsleben...

(Übrigens: Auch Dein Körper wird es Dir danken, der Spielfeld und Opfer der Widerstands-Kämpfe in Dir ist. -- "Welcher Widerstände?" wirst Du berechtigt fragen - genau darum geht es dann in den Sitzungen.)

4. Du bist bereit, etwas Geduld und Zeit mitzubringen (da spätestens scheiden Viele sicher schon aus, obwohl genau das wahrscheinlich schon mal ein erster Schritt zur Lösung wäre... ;)). Es dauert, so lange es dauert. Aber dieses Coaching ist keine Langzeittherapie, sondern punktuelle Arbeit an Deinen Themen.

Warum Geduld und Zeit? Weil ich weniger ein Einüben von Techniken zur Bewältigung des beruflichen Alltags anbiete (und wenn ja, sind sie sicher anders als diese "Tools"), sondern ein gemeinsames Eintauchen in die Wirklichkeit Deiner Seele. Denn *sie* hat die Themen vorgegeben, die Dir jetzt zu schaffen machen. Also müssen wir ihre Geschichten anhören, warum sie diese Probleme verursacht. Logisch.

Alles andere ist Pflasterchenkleben, Manipulieren, Kontrollieren, "effektiv umgehen" mit Problemen mit Hilfe von Techniken - aber nicht das Eigentliche, Dahinterliegende annehmen, das einen sonst sowieso weiterverfolgen wird. Und das braucht einfach auch Zeit, das ist nicht in 50-Minuten-Sitzungen machbar (mal ein "normales" Gespräch zwischendurch schon, aber nicht die eigentliche Arbeit).

5. Du möchtest:

- * nicht nur ein berufliches Problem lösen, denn Du bist *eine* Person im Beruf und im Privaten, Du hast Interesse, Deine gesamte Person einzubringen

- * mehr Einsicht in und Befreiung von Deinen unbewussten störenden "irrationalen" Reaktionen & Muster, bei denen alles, was Du bis jetzt gelernt hast, nichts oder zu wenig geholfen hat. Dich verstehen und das Rationale im angeblich Irrationalen sehen, weil Du deren Hintergründe kennst.

- * mehr Authentizität, Leichtigkeit, emotionale Tiefe, mehr als nur Stärke und Durchsetzung, mehr (Ur-)Vertrauen

- * weniger Versagensängste, Druck, Ängste insgesamt haben

- * eine bessere Beziehung zu Dir selbst und zu anderen entwickeln

Das sind keine Versprechen, das sind mögliche Effekte. Auch sie sind nicht zu steuern und zu kontrollieren und abhängig von vielen Faktoren. Das ist keine Ausrede, das ist Fakt und kein Unterstützer könnte dies seriös versprechen, wenn er/sie seriös wäre.

Die wichtigsten Faktoren für einen Erfolg sind: Vertrauen (in mich, in Dich, in den Prozess), Offenheit, Geduld, Mut, Dich Deinen verleugneten und verdrängten Anteilen in Deinem Innenleben zu stellen, Selbstkontrolle zu reduzieren (s.a. Vertrauen), nicht zuletzt der Wille zur Investition von Zeit & Geld, die Motivation, mit Innenarbeit weiter zu kommen.

Je weniger von diesen Faktoren vorhanden ist, umso länger dauert der Prozess.

Wenn ich zum Beispiel als Coachee wenig Vertrauen in Menschen generell habe, vielleicht mit wenigen oder keinen Ausnahmen in meinem Leben (was natürlich auf Erfahrungen zurückgeht, die Du heilen kannst) und Selbstkontrolle eine Kernfähigkeit von Dir ist, dauert es etwas länger, diese Kontrolle langsam loszulassen, um mir und Deinem Innenleben mehr zu vertrauen und das, was innen auf Befreiung wartet, kommen zu lassen.

Gerade das Unkontrollierte, Emotionale, das Du - womöglich jahrzehntlang - mehr oder minder erfolgreich unterdrückt hast (und damit vielleicht aus Deiner Sicht im Außen erfolgreich warst).

Und dann können wir die Erfahrungen, die Dich heute so stark kontrollieren lassen, erst einmal aufarbeiten. Diese Erfahrungen werden eine zentrale Rolle spielen, gleichgültig, weswegen Du eigentlich in die Praxis kamst. Und dann - das wird alles zusammenhängen - dem eigentlichen Thema widmen, das wir jetzt erst wirklich angehen können.

Das war nur ein zufälliges Beispiel... ;)

Was ist jetzt dieses "Spirituelle Coaching!" genauer?

Punkte 1.-5. sind das, was **Du** mitbringst.

Und was ist das dann, was ICH Dir anbiete?

Rückführungstherapie ist die Kernmethode. Zurück zu den Ursachen des jetzigen Themas/Problems/Challenge (oder wie immer Du das nennen magst, was Dich ein Coaching suchen lässt). Das sorgfältige Durcharbeiten der Situationen, die verantwortlich sind für das heutige Problem, d.h. Traumata in diesem oder früheren Leben oder in der Schwangerschafts- und Geburtsphase.

Empathisch und geduldig begleitet, mit dem Beinahe-Vierteljahrhundert meiner Erfahrung als Therapeut. Und nein, ich muss kein Topmanager mit 40 Jahren Business-Erfahrung gewesen sein, um die inneren Themen, die ausgelöst sind und hinter den offensichtlichen Problemen stecken, mit Dir zu erforschen. Denn darum geht es ja hier. Ich muss ja auch keine Neurodermitis gehabt haben, um mit davon Betroffenen zu arbeiten.

Diese Therapieform dient uns dazu, alten Ballast aufzuarbeiten, loszulassen. Konditionierungen, die in den o.g. Situationen entstanden sind, zu verabschieden und Dich damit besser auf die Gegenwart fokussieren und auf sie reagieren zu können. Ohne die Verzerrungen und Zwänge, Blockaden und Muster, die wir durch die Erfahrungen aus der Vergangenheit mitschleppen und damit auch unselige Situationen im Beruf und problematische Beziehungen anziehen (Der Begriff "Resonanz" sagt Dir vielleicht etwas). Freier in die Zukunft gehen.

Diese Unterseite ist nicht der Platz, den Ansatz ausführlich zu erklären. Auf der restlichen Website gehe ich genauer (wie das so meine Art ist... ;)) auf mein Vorgehen ein, folge einfach weiter unten den Links zu mehr Informationen.

Was ist dann der Unterschied zwischen Coaching und Rückführungstherapie?

Keiner.

Denn genau wie in der Therapie gilt: Konzentrierte, intensive, gemeinsame Arbeit, am besten in Zwei-Tages-Terminen. (Ich weiß, Deine Zeit... ;)) Das ist weitaus effektiver, tiefergehend als wöchentliche Kurztermine oder gar Stundentermine.

Dafür brauchst Du dann sicher auch nicht eine zweistellige Anzahl von Terminen, um weiterzukommen.

Also zusammengefasst:

Wenn Du der Typ Mensch bist, der (im Sessel selbstbewusst zurückgelehnt) sagt:

(Das bin nicht ich! :) Ich bin hier zu sehen: "Über mich".)

"Sie, Herr Parczyk, sind der Experte, jetzt machen Sie mal mit mir was. Innenleben? Ich verantwortlich? Ich habe ein Unbewusstes? -- Ich hab' keine Zeit für so was, noch weniger für esoterischen Schnickschnack. Wissen Sie, wie viel Druck ich im Job habe, guter Mann?

Das soll hier alles kontrolliert ablaufen, realistisch, effektiv, schnell und natürlich bodenständig, rational - wie ich ja auch im Job bin, sein muss - ok, da gibt es hier und da ein paar Probleme, aber egal... Bitte keine emotionalen Weichei-Touren. Ich brauche Tools! Um mich geht es hier eigentlich gar nicht, ich will doch nur etwas Bestimmtes loswerden oder in den Griff kriegen und Sie helfen mir dabei. Mich wieder on track bringen. So wie es mal war.

Und es soll natürlich nicht weh tun, schon gar nicht mein Bild von mir ins Wanken bringen - wieso auch? Ich bin doch nicht krank im Kopf! Eigentlich habe ich gar kein Problem, wenn ich es so sehe, schon gar kein großes. Und wenn, das haben die anderen doch auch und noch viel schlimmer als ich, ich könnte Ihnen da einige Namen nennen. *Die* sollten hier eigentlich sitzen. Sowieso die, die mir das Leben schwer machen. Mir geht's doch eigentlich gut, ich bin erfolgreich!

Machen Sie mich fit, Herr Parczyk, dafür bezahle ich Sie - und bezahle gut!

Wenn es denn unbedingt um mich selbst gehen soll: Seien Sie der Tischler, ich bin der

Tisch.

Aber übrigens noch ein paar persönliche Fragen: sagen Sie mal, Sie haben gar nicht diesen Polo-Spieler auf dem Shirt? Und ich höre gar kein Coaching-, Motivations- oder Managersprech von Ihnen? Und bei welchem DAX-Unternehmen waren Sie vorher nochmal Führungskraft? Und wie vielen Leuten genau haben Sie schon geholfen?..."

...wenn ein Hauptteil dieser (hoffentlich satirischen Klischee-)Aussagen auch von Dir kommen könnte, dann bist Du eher kein Coachee für mich... also überrasche mich und sei die Ausnahme!

Vielleicht habe ich Dich *nicht* abgeschreckt und Du passt nicht in dieses Vorurteil, das ich hier zeichne. Vielleicht ist in Dir ein unausgesprochenes "Naja, kann man ja mal versuchen, klingt gut" entstanden oder noch schöner (denn motiviert sollte man für diese Reise schon sein, sonst wird es wacklig) ein "Ja, das könnte es sein und bei ihm kann ich es mir vorstellen", dann lass´ uns telefonieren, uns dabei etwas kennenlernen und ggf. einen Termin vereinbaren, um loszulegen.

Nimm´ Kontakt mit mir auf, telefonisch oder über mein Kontaktformular - hier:

[Zur Kontaktseite](#)

[Direkt zum Kontaktformular](#)

Apropos Kontakt: dieses Coaching ist eine intensive, im wahrsten Sinne ganzheitliche Arbeit (körperlich, emotional, mental, spirituell) und deshalb biete ich sie **nur in Präsenz in meiner Praxis in Frankfurt/Main** an. Ich biete also **keine Videositzungen** an, so lukrativ dies auch für mich sein möge und einfach für Dich. Du musst schon zu mir kommen. (Es sei denn, es wäre eine Nachbereitung, ein Gespräch und keine Tiefenarbeit).

Schön und gut das alles, aber Du möchtest noch **mehr Informationen**, um Dich dafür zu entscheiden?

Du hast mit dieser Website hier den Schatz an Informationen über alle möglichen Aspekte meiner Arbeit. Du kannst Dich gerne noch näher über

[Verlauf & Kosten](#)

die [Rückführungstherapie](#)

[meine Person](#)

[Erfahrungen von Klient*innen](#)

die wichtigsten [Fragen & Antworten](#)

informieren.

In meinem [reichhaltigen Blog](#) findest Du Sitzungsbeispiele, Hintergründe der Rückführungstherapie, sogar praktische Hilfen für den Alltag.

Ich freue mich, wenn Du Kontakt mit mir aufnimmst und ggf. auf unsere spannende Zusammenarbeit!

[Zur Kontaktseite](#)

[Direkt zum Kontaktformular](#)